

Noch nicht vom Beirat genehmigtes

Protokoll Nr. 26 (2023-2027)

der öffentlichen Hybrid-Sitzung (Zoom) des Beirats Schwachhausen am 11.12.2025 im Focke Museum

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:20Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat	Dr. Christine Börner Dr. Dagmar Burgdorf Gudrun Eickelberg (online) Yvonne Funke Jan Hannemann Jörg Henschen Klaus-Peter Land Robert Lipphardt (online) Tim Ruland	Jan Brockmann Lukas Dietzel (online) Jörg Findeisen York Golinski Marek Helsner Antje Hoffmann-Land Malte Lier Ingeborg Mheser
b) vom Ortsamt	Ralf Möller Thomas Berger	

Ralf Möller stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Das Protokoll Nr. 25 der Beiratssitzung am 20.11.2025 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen:

Tagesordnung

1. Bürger:innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten
2. Globalmittelvergabe
3. Antrag der SPD zur Benennung einer Straße nach Willi Lemke
4. Beauftragung einer Kostenschätzung zur Sanierung der Elsasser Straße
5. Verschiedenes

TOP 1: Bürger*innenanträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Gudrun Eickelberg berichtet, dass die Stadtbürgerschaft in deren Sitzung am 09.12.2025 den von der Beirätekonferenz am 15.09.2025 mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit beschlossenen Antrag „Einrichtung von Schulstraßen ermöglichen“ behandelt und zur weiteren Erörterung an die zuständige Deputation verwiesen habe. Die Stadtbürgerschaft habe das Anliegen positiv aufgenommen. Sie habe den Eindruck, dass das neue Recht der Beirätekonferenz, Anträge an die Stadtbürgerschaft zu richten, wirksam sei und deshalb auch zukünftig genutzt werden sollte.

Auf Nachfrage von Jörg Henschen bestätigt Gudrun Eickelberg, dass sie am 18.12.2025 in der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung zum Bebauungsplan 2500 „St. Joseph-Stift“ sprechen werde.

Mitteilungen aus dem Beirat

Marek Helsner teilt mit, dass er nach der heutigen Sitzung sein Beiratsmandat niederlegen werde. Die Entscheidung sei ihm nicht leichtgefallen, aber seine Tätigkeit als Sprecher des Landesvorstands von Bündnis90/ Die Grünen sei mit seinem Mandat zeitlich nicht vereinbar. Er werde als sachkundiger Bürger weiterhin Mitglied und Sprecher im Fachausschuss „Umwelt, Klima-

schutz und Energie“ sein. Seine Funktion als Fraktionssprecher werde York Golinski übernehmen. Er bedanke sich bei den anderen Gremienmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Anschließend bedankt sich Ralf Möller ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Ralf Möller stellt fest, dass das Ortsamt gegenwärtig wegen technischer Mängel schlecht zu erreichen sei. Vermutlich sei bei Glasfaserarbeiten die Kabelverbindung für Internet und Telefonie gekappt worden.

Er erinnert daran, dass die städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 18.12.2025 über den [Bebauungsplan 2500 „St. Joseph-Stift“](#) und damit über das ablehnende Votum des Beirats entscheiden werde. Außerdem werde am 29.01.2026 in der Oberschule Am Barkhof der jährliche Neujahrsempfang des Beirats stattfinden.

TOP 2: Globalmittelvergabe

Jörg Henschen als Sprecher des Koordinierungsausschusses stellt fest, dass sich der Fachausschuss einig gewesen sei, den Anträgen Nr. 33, 35, 36, 38 und 40 stattzugeben.¹ Die Anträge Nr. 24 (Sommerholzwerkstatt 2026) und Nr. 37 (Nasr e.V.) werden ggf. ergänzt im kommenden Jahr neu vorgelegt. Dissens habe hinsichtlich des Antrags Nr. 38 (ADFC - Unterstützung des Projektes Fitje-Freies Lastenrad Bremen) bestanden.

Eine Vertreterin des ADFC weist darauf hin, dass der ADFC Eigenmittel in Form von Wartung, Reparatur, Branding und Nutzer:innenbetreuung für den Zeitraum von zwei Jahren einbringen werde. Der Eigenanteil belaufe sich auf einen Betrag von € 1.440. Das bisherige Lastenrad sei vor acht Jahren angeschafft worden und müsse auf Grund seiner häufigen Nutzung – es handele sich um den Standort mit den höchsten Ausleihezahlen – ausgetauscht werden. Der Standort könne grundsätzlich geändert werden – es sei einer von 16 Standorten in 15 Stadtteilen. Das sei aber unwahrscheinlich. Die anwesende Person vor Ort habe die Aufgabe, das Lastenrad auszugeben und wieder entgegenzunehmen und ggf. Beschwerden aufzunehmen.

Ralf Möller stellt fest, dass noch Globalmittel in Höhe von knapp € 1.900 verbleiben würden, sollte der Beirat allen Anträgen stattgeben.

Der Beirat verständigt sich darauf, die Anträge 33, 35, 36, 38 und 40 en bloc und den Antrag Nr. 38 separat abzustimmen: Die Anträge 33, 35, 36, 38 und 40 werden anschließend einstimmig und der Antrag Nr. 39 mehrheitlich (12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen) angenommen.

TOP 3: Antrag der SPD zur Benennung einer Straße nach Willi Lemke

Jörg Henschen stellt den Antrag seiner Fraktion vor.² Der Vorschlag beziehe sich auf die Umfahrung des Parkhotels und des Holler Sees. Eine Benennung nach Willi Lemke in Schwachhausen vorzunehmen, liege nahe. Er habe im Stadtteil gewohnt, sei hier bekannt und engagiert gewesen und dem Bürgerpark in besonderer Weise verbunden. Die Umfahrung sei bisher ohne Namen, es liege folglich keine aufwendige Umbenennung vor. Der Verein Werder Bremen habe positiv auf die Initiative reagiert, der angesprochene Bürgerparkverein bisher jedoch nicht. Deshalb schlage er vor, heute nicht über den Antrag abzustimmen, sondern zunächst weitere Gespräche mit dem Bürgerparkverein zu führen, über die er dann anschließend wieder im Gremium berichten werde.

Gudrun Eickelberg, Jörg Findeisen und Tim Ruland signalisieren für die Fraktionen der Grünen, der CDU und der Linken eine Unterstützung des Vorhabens. Jörg Findeisen macht jedoch deutlich, dass vorab das Vorhaben mit dem Bürgerparkverein und dem ebenfalls betroffenen Parkhotel geklärt werden müsse.

Dr. Dagmar Burgdorf weist darauf hin, dass eine Benennung auch eine Legende erforderlich mache.

¹ Die Übersicht der beschlossenen Globalmittelanträge bzw. der auf 2026 vertagten Anträge ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

² Der Antrag ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

Ralf Möller fasst abschließend zusammen, dass es damit ein Stimmungsbild zu dem vorliegenden Antrag gebe und weitere Schritte ggf. nach den Gesprächen mit dem Bürgerparkverein erfolgen könnten.

TOP 4: Beauftragung einer Kostenschätzung zur Sanierung der Elsasser Straße

Ralf Möller weist darauf hin, dass die Fraktionen der SPD, der Grünen und der Linken am 12.11.2025 folgenden Antrag in der Sitzung des Fachausschusses „Verkehr und Sicherheit im Stadtteil“ vorgelegt hätten:

„Der Verkehrsausschuss des Beirats Schwachhausen bittet das Amt für Straßen und Verkehr um eine Kostenschätzung für eine 2,5 m breite (und ca. 10 cm tiefe) Asphaltdecke auf der Elsasser Straße zwischen der Colmarer Straße und der Straßburger Straße.“

Der Antrag habe in der Sitzung nicht die für einen Beiratsbeschluss erforderliche Mehrheit erhalten.

Klaus-Peter Land schlägt vor, den genannten Bereich zu präzisieren als „zwischen Haus Nr. 75 und der Straßburger Straße“.

Ralf Möller schlägt seinerseits vor, auf die Angabe „und ca. 10 cm tiefe“ zu verzichten.

Ralf Möller lässt über den so geänderten Antrag abstimmen: Der Beirat befürwortet die Einholung einer Kostenschätzung mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (CDU, FDP) bei 1 Enthaltung.

TOP 5: Verschiedenes

Ralf Möller verweist auf die folgenden Termine:

- Donnerstag, 08.01.2026, 18 Uhr, Koordinierungsausschuss;
- Donnerstag, 22.01.2026, 19:30 Uhr, Beiratssitzung.

Sprecherin

Vorsitzender

Protokoll

Gudrun Eickelberg

Ralf Möller

Thomas Berger